



Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
- die Egerländer aus dem östlichen Egerland -

Spolek Němců v Čechách, z.s.
- Čeští Němci z východního Chebska -

Das Egerland / Chebsko



Der frühere „Politischer Bezirk Eger“ liegt im Nordwesten Böhmens.

Das Egerland war über 700 Jahre lang von Deutschen bewohnt. Die meisten sind in den Jahren 1945/46 aus ihrer Heimat vertrieben worden.

Einige Deutsche konnten, oder mussten bleiben. Diese Menschen bilden heute die deutsche Minderheit im Westen der Tschechischen Republik.

Dřívější „Politický kraj Chebsko“ se nachází v severozápadní části České republiky.

Chebsko bylo více než 700 let obydleno Českými Němci. Většina byla v letech 1945/46 z jejich vlasti vyhnána.

Někteří Němci mohli nebo museli zůstat. Tito lidé tvoří nyní německou menšinu na západě České republiky.

Die Egerländer / Chebané



„Es ist ein wackeres, abgeschlossenes Völkchen; ich habe die Egerländer wegen ihrer beibehaltenen Kleidertracht, die ich in den früheren Jahren wahrnahm, liebgewonnen.“

Johann Wolfgang von Goethe

„Der Egerländer liebt eine einfache Lebensweise, er ist aufrichtig, redlich, arbeitsam, sparsam und gottesfürchtig; er lebt mit seiner Nachbarschaft im guten Einverständnis, er hält das Wort, das er gibt; seine Kost ist einfach und nahrhaft, sein gewöhnlicher Trunk Säuerling, und wo dieser nicht zu finden, Wasser; der wohlhabende Bauer trinkt Abends gewöhnlich Bier. Branntwein wird verabscheut, und nur zu gewissen Zeiten wird von den Weibern ein versüßter getrunken. Munterkeit und untermischter Witz sind vorherrschende Eigenschaften des Egerländers; man trifft unter ihnen aufgeklärte Männer, überhaupt aber tüchtige Landwirte.“

Vinzenz Prökl, 1845

„Je to statný, uzavřený nárůdek; zamiloval jsem si Chebany díky tomu, že si udrželi kroje, které jsem vnímal v dřívějších letech.“



Johann Wolfgang von Goethe

„Cheban má rád jednoduchý způsob života, je upřímný, poctivý, pracovitý, spořivý a bohabojný; žije se svými sousedy ve shodě a drží slovo, které dal; jeho strava je jednoduchá a výživná, pije obyčejně kyselku, pokud tato není, pije vodu; zámožný sedlák pije večer obyčejně pivo. Pálenkou se opovrhuje, pouze při určitých příležitostech ho pijí ženy, ve sladké podobě. Veselost a skrytý humor jsou převládající vlastnosti Chebana; člověk potká mezi nimi uvědomělé muže, především ale jsou řádní sedláci.

Vinzenz Prökl, 1845

Wer sind wir? / Kdo jsme?

"Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.", mit dem Sitz in Netschetin / Nečtiny in Tschechien ist ein Verein der deutschen Minderheit in Westböhmen.

Vereinszweck:

- Erhalt der deutschen Sprache und des „Egerländer Kulturerbes“
- Schutz der Interessen der deutschen Minderheit
- Völkerverständigung, insbesondere zwischen Deutschen und Tschechen

Bund wurde am 13.06.2015 neugegründet.

Er fühlt sich als Nachfolger der Ortsgruppe Netschetin im „Bund der Deutschen in Böhmen“, die im Jahre 1896 gegründet wurde. Er schließt seine Arbeit an die Ortsgruppe Netschetin von der „Organisation der Deutschen in Westböhmen“ an, die am 15. Februar 1992 gegründet wurde und an die Arbeit der gleichen Ortsgruppe im „Bund der Deutschen – Landschaft Egerland“ bis zum 13. Juni 2015.



“Spolek Němců v Čechách, z.s.“ se sídlem v Nečtinech v České republice je samosprávným svazkem členů vedených společným zájmem o německou menšinu v České republice.

Účel Spolku:

- zachování Němčiny a „Chebského-Egerlandského“ kulturního dědictví
- ochranu zájmů německé menšiny
- porozumění mezi národy, obzvlášť mezi Němci a Čechy.

Unsere Tätigkeit / Naše činnost

Wirtschaftliche Unterstützungen

Bildungsarbeit

Public relations

Soziale Tätigkeit

Kulturarbeit

Konzerte

Volkstrachten

Ausstellungen

Volkstanz

Bräuche und Sitten

Leben im Glauben

Heimattreffen

Autorenlesungen

Volkslied und Mundart

Feste: Muttertage, Adventsfeier

Herausgabe Büchern, Tonträgern

Friedhofspflege



Egerländer Volkstanzgruppe „Die Målas“



Konzerte



Volkstrachten, Volkstanz



Jugendbegegnung in Tepl (Friedhofspflege)



Leben im Glauben (Wallfahrt Maria Stock)

Feste (Adventsfeier, Muttertage)

Public relations: Mitteilungsblatt



Heimatruf

Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
1. Jahrgang, September 2015

(Alt-)Neuer Verein in Netzechin gegründet
(Garnik zu den Wurzeln)
„Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“
Mila Richard (Salto)
Vizepräsidentin

Aus der Geschichte

Nach der Wende, im Jahre 1989, in der damaligen Tschechoslowakei, konnten die Deutschen, die noch in Böhmen, Mähren und Schlesien lebten, frei aufatmen. Der Bedarf sich wieder in Verbänden zu organisieren kam auf. Neben dem „Kulturverband Bürger deutscher Nationalität“, den seit 1969 die Deutschen organisierten, schlossen neue Gruppierungen aus dem Boden, die versucht haben Organisationen zu bilden, die die Interessen der „Deutschböhmen“ vertreten sollten.

Dawala wohnte ich in Pilsen und fuhr mit meiner Familie jedes Wochenende nach Netzechin, wo die Eltern meiner Frau Irene leben. Ende 2002 bekam ich über meinen Schwager, der die Anmeldung zur „Organisation der Deutschen in Westböhmen (OUDW)“ in die Hände. Dieser neue Verband entstand nun in Pilsen. Da in Netzechin und Umgebung noch viele Deutsche lebten, wollte ich etwas für uns, die „Heimatvertriebenen“ Deutschen machen. Ich traf die notwendigen Maßnahmen, und am 15. Februar 1992 war es so weit.

Die Ortsgruppe Netzechin in der „Organisation der Deutschen in Westböhmen“ wurde gegründet. Die Aufgabe erwies sich als nicht schwierig. In Netzechin gab es kein Lokal, wo wir uns treffen konnten. Also fuhren wir zur Gründung der Ortsgruppe nach Mautitz ins Hotel, und später dann immer mit einem Bus nach Rabenstein, um unsere Muttertagsfeiern oder andere Veranstaltungen zu organisieren.

Als damals der Gründer vom „Bund der Deutschen - Landsch. Egerland“, Rolf Heil, versuchte alle Deutschen zusammenzubringen, traf er auch auf den Pilsner Verband. Und er sendete zur Hilfe für unsere Gründungsveranstaltung Horst Stüben aus Marzkevitze, der uns bei der Gründung damals in Mautitz geholfen hat.

Leider ist die Einigung zwischen dem „Bund der Deutschen - Landsch. Egerland“, dessen Gründungsveranstaltung am 14. März 1992 (vier Wochen nach der Gründung der Ortsgruppe Netzechin in der „OUDW“) in Habesitz stattfand und der „Organisation der Deutschen in Westböhmen“ nicht gelungen - und die beiden Verbände blieben eigenständig.

Da wir in Netzechin Egerländer sind, haben wir uns als eine der zehn Ortsgruppen dem Verband in Eger angeschlossen. Seit dem Moment begann die best-vorrapende „Klärung“ der Netzechiner bei den Egerländern.

Berstattung im Plenum vor der Wortschl
(Foto: Richard Salto)

Public relations: Homepage

Deutschböhmen

Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.

Home Über uns Berichte Suchen Gallery Weblinks Download Kontakte

✓ Gefällt mir **Teilen** Dir, Helena Wiesner und 5 weiteren Personen gefällt das.

Facebook share icons: RSS, Google+, Facebook

Älteste Seite: Startseite

TERMINE UNTER DOWNLOAD! EINLADUNG NACH TEPL UND PRAG

07. Juli 2015 22:17 - Super Clot



Anschrift:

Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
Plachtin 57
331 63 Nečtiny / Netschetin
Tschechische republik
Tel.: 00420 373 315 721
e-Mail: richard @deutschboehmen.com
www.deutschboehmen.com
IČ: 04221206, DIČ Ust.-IDNr.CZ04221206